

Der Weg zu mehr Sicherheit

Kompaktlösungen und Systeme der Fluchttürsteuerung



Rettungswegtechnik

Das Ziel: Menschenleben schützen

Der Weg: Fluchttürsteuerung

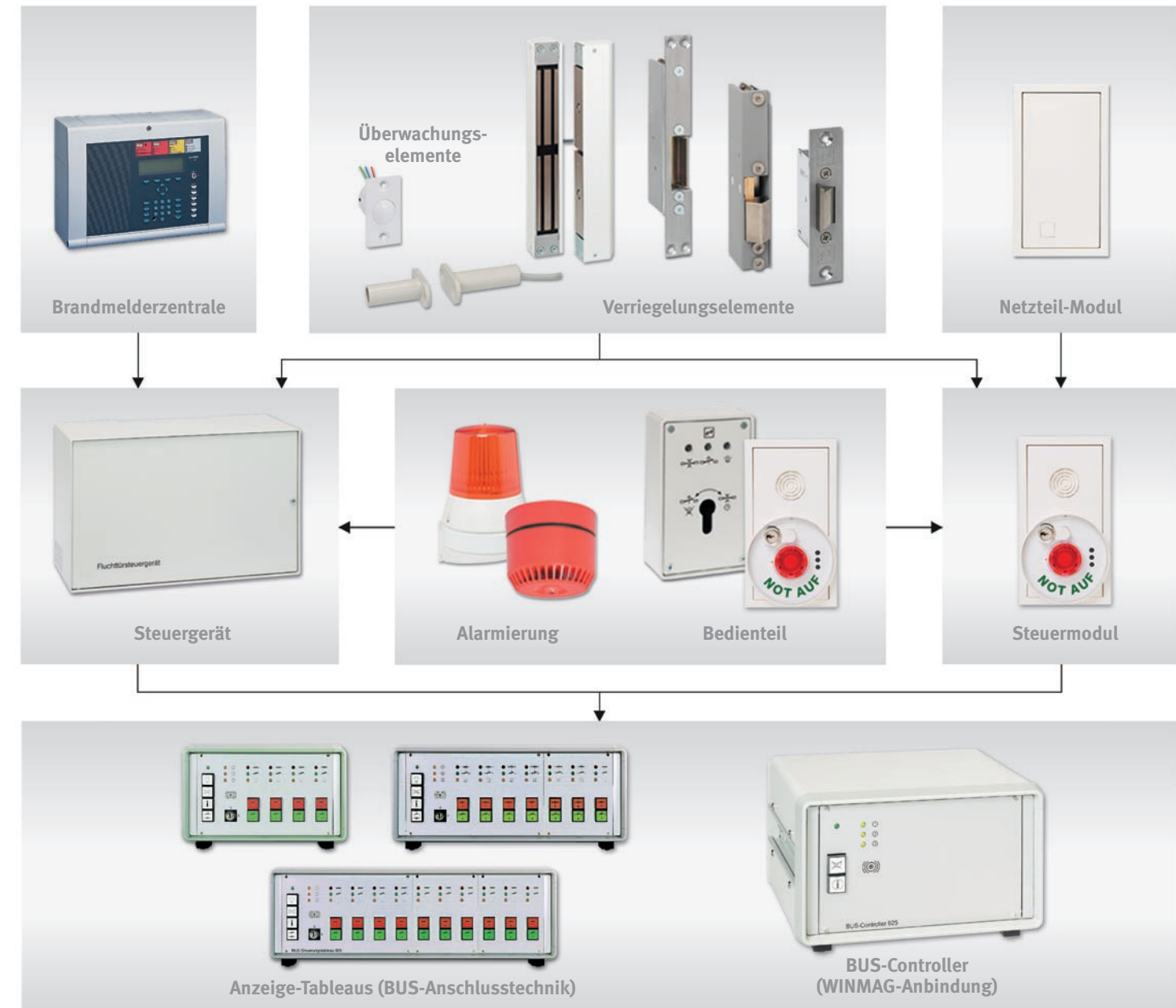
Fluchttürsteuerung – In keinem anderen Bereich der Sicherheitstechnik herrschen größere Interessenskonflikte. Einerseits sollen Türen wirksamen Schutz gegen unberechtigtes Eindringen und Verlassen bieten, andererseits müssen sie in Flucht- und Rettungswegen in Fluchtrichtung jederzeit leicht mit einem Handgriff zu Öffnen sein, um Panik zu vermeiden.

Prinzipiell besteht eine Fluchttürsteuerung aus drei Komponenten:

- 1) Bedienteil
- 2) Steuergerät
- 3) Verriegelung

Darüber hinaus existieren für die verschiedensten Anforderungen weitere Elemente, etwa für Sonderanwendungen mit indirekter Freischaltung der Türen von zentraler Stelle oder für komplexere Installationen. Moderne Fluchttürsteuerungen sind nicht selten in umfassende Sicherheitskonzepte eingebettet. Die Anbindung von Fluchttürsteuerungen an übergeordnete Gefahrenmanagement-Systeme gehört heute bei größeren Objekten zum Standard.

Die Flucht- und Rettungswegtechnik unterliegt einer Vielzahl von Vorschriften. Wie genau eine wirksame Fluchttürsteuerung zu funktionieren hat, regelt die Richtlinie EltVTR für elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen. Alle Systeme und Komponenten im Lieferprogramm der Novar GmbH orientieren sich an ihr und erfüllen ihre Auflagen.



Individuell aufeinander abgestimmte Komponenten erfüllen auch die höchsten Anforderungen und ermöglichen die Anbindung der Fluchttürsteuerung an andere Gewerke der Gebäudeleittechnik.

Intelligente Fluchttürsteuerung besteht aus mehr als nur einem Türterminal mit der Funktion „Not Auf“. Externe Signale einer Brandmelderzentrale, eines direkt angebotenen Brandmelders oder einer manuellen Auslösung von zentraler Stelle geben einzelne oder alle Türen eines Systems frei.

Beste Voraussetzungen für eine geordnete Evakuierung. Auch die manuelle Freischaltung mittels der Funktion „Not Auf“ an der Tür öffnet nicht nur die betreffende Tür, sondern leitet die Information an Signalgeber, Anzeigen-Tableau und gegebenenfalls an übergeordnete Systeme weiter.

Fughafen

Museum

Theater

Die Komponenten: Bedienteil, Steuergerät, Verriegelung



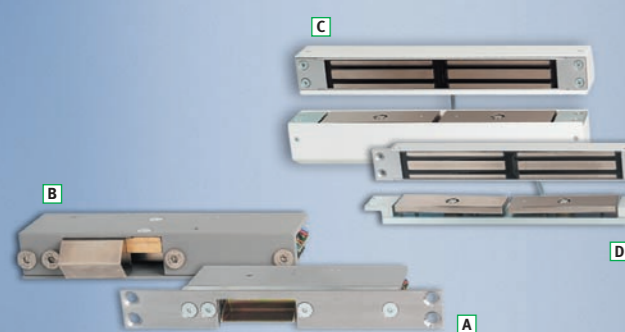
Bedienteile

- A** Bedienteil
Mit Schlüsselschalter, Not Auf-Funktion, Warnsirene, Kontroll-LED und Sabotageüberwachung.
- B** Bedienteil XT
Alle Funktionen des obigen Bedienteils, zusätzlich Unterputzmontage möglich; verschiedene Farben.
- C** Bedienteil mit Kontroll LED
Zur Steuerung von Fluchttüren entgegen der Fluchtrichtung.



Steuergeräte

- A** Steuergerät (Standard System)
Für die Steuerung einer Tür und zum Anschluss an Gefahrenmeldeanlagen und Steuerungstableau; optional spezielle Ausführung zur zentralen Freischaltung aller Türen.
- B** Steuermodul XT (Kompakt System)
Eine Kombination aus Steuergerät und Bedienteil, daher vereinfachte Montage.
- C** Steuerterminal (Kompakt System)
Wie Steuermodul XT, im klassischen Design.

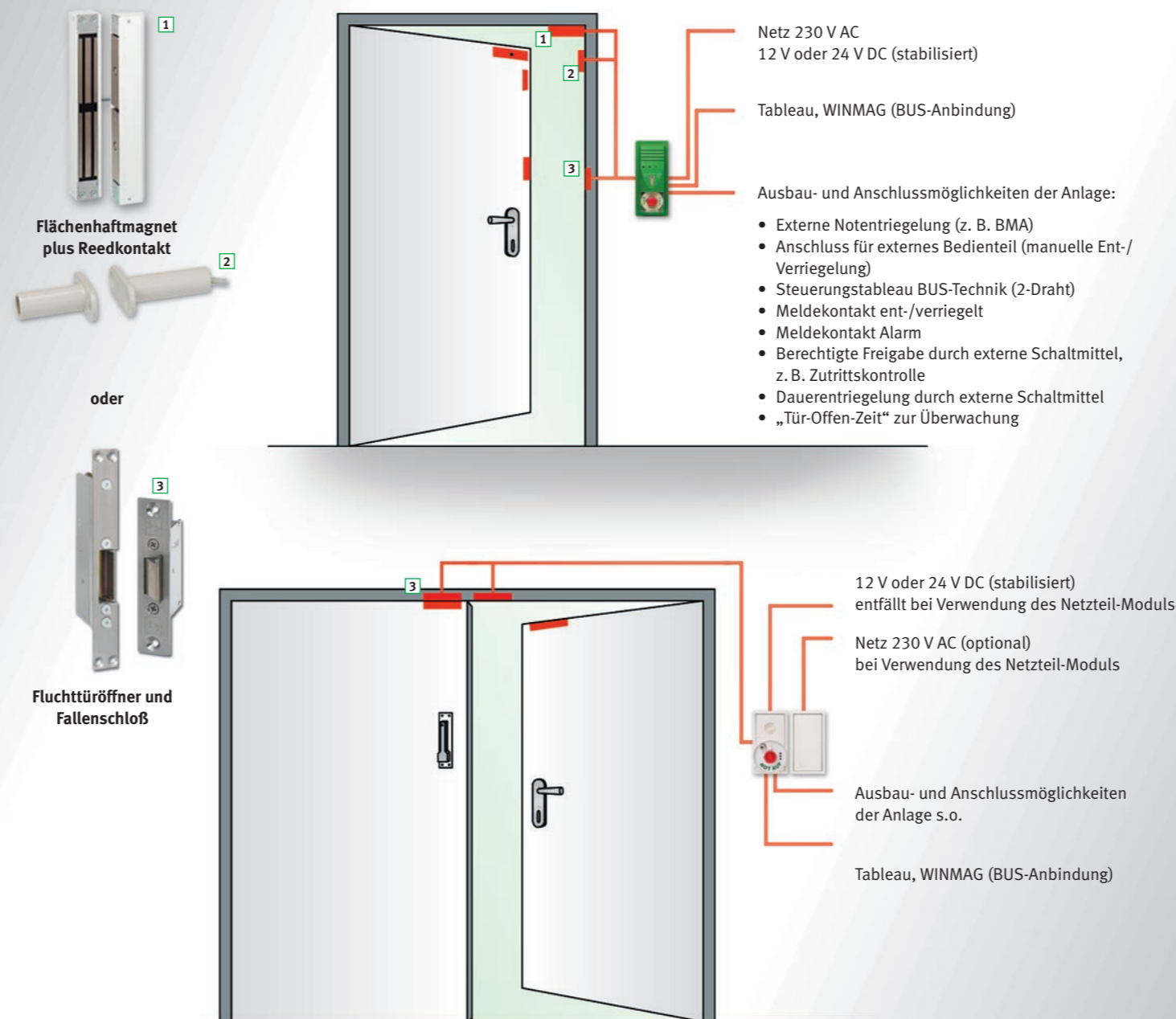


Verriegelungselemente

- A** Fluchttür-Öffner
Zur unkomplizierten verdeckten Montage, sichere Entriegelung auch bei Gegendruck. Aufbaugehäuse für FH-Türen sind separat erhältlich.
- B** Pendeltüröffner
Mit integriertem Ankerkontakt für die Meldung des Verriegelungszustands.
- C** Flächenhaftmagnet
Zur einfachen, auch nachträglichen Installation besonders an häufig benutzten Türen, da geräuscharm.
- D** Kompakt-Flächenhaftmagnet
In schmaler Ausführung für den Einbau in die Türzarge.

Stand Alone oder vernetzt – die Kompakt-Systeme

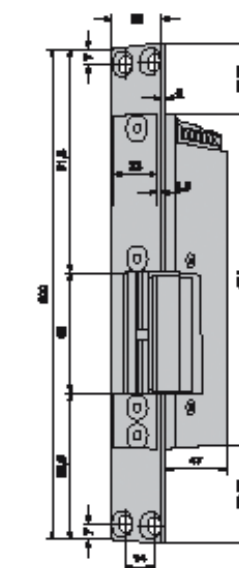
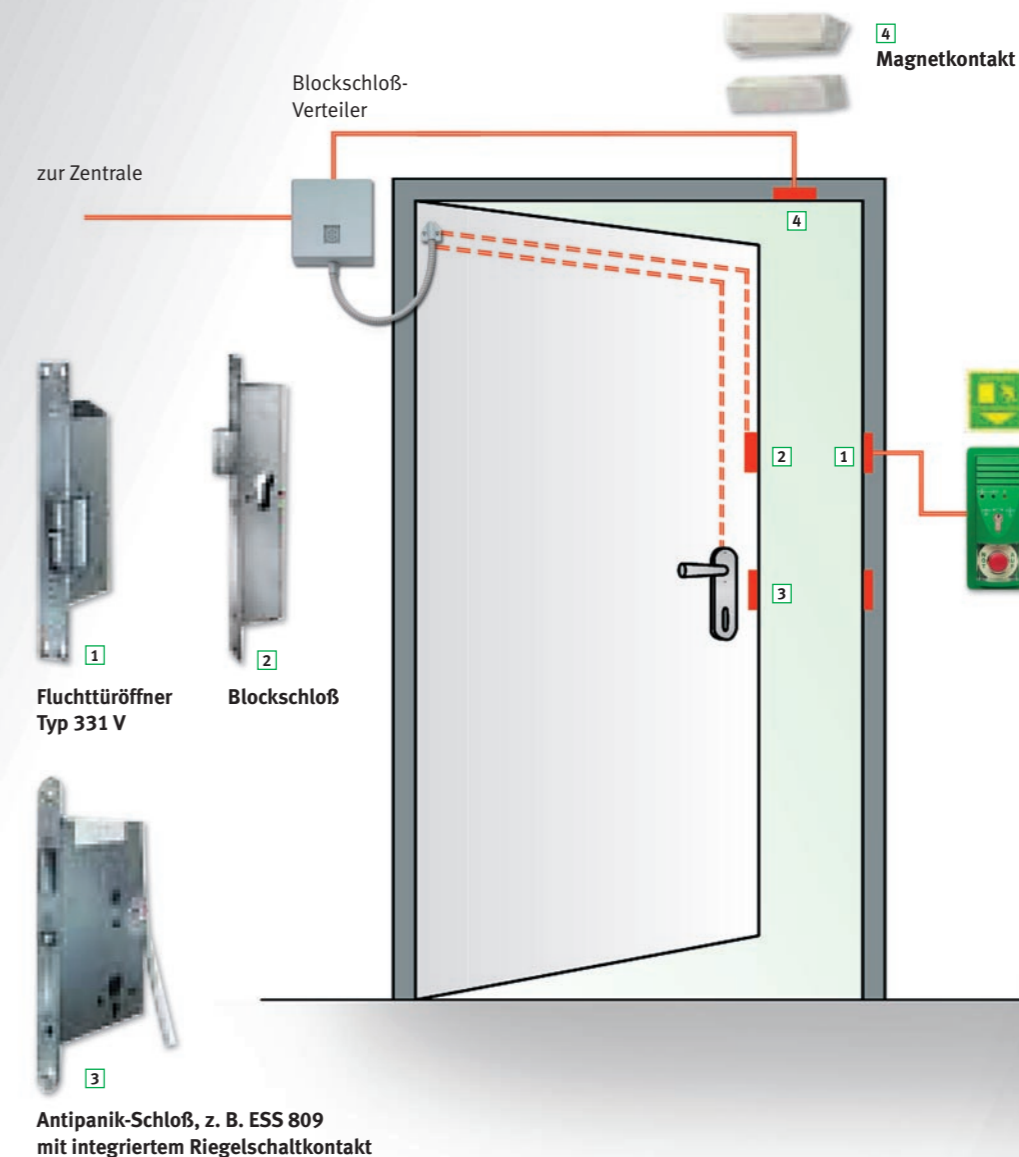
Kompaktssysteme verbinden Bedienteil und Steuerung in einem formschönen Gehäuse. Durch die Kombination beider Funktionen entfällt die zusätzliche Montage der separaten Steuerung.



Sonderanwendungen – Scharfschaltung

Der Typ 331V ist eine neue Version der Novar-Fluchttüröffner, die direkt in Verbindung mit einem Blockschloß eingesetzt werden kann. Durch die Kombination von Blockschloß und Fluchttüröffner wird die Möglichkeit geschaffen, daß versehentlich eingeschlossene Personen im Notfall den Gefahrenbereich auch durch die Tür verlassen können, an der die Scharfschaltung

durchgeführt wird. An einer Tür, die sich im Verlauf eines Rettungsweges befindet, darf grundsätzlich kein Sperrschloß eingesetzt werden. Die Kombination Blockschloß und FTÖ 331V ist hier die sichere und zugelassene Lösung für die beiden Funktionen Scharfschaltung und Fluchttür.



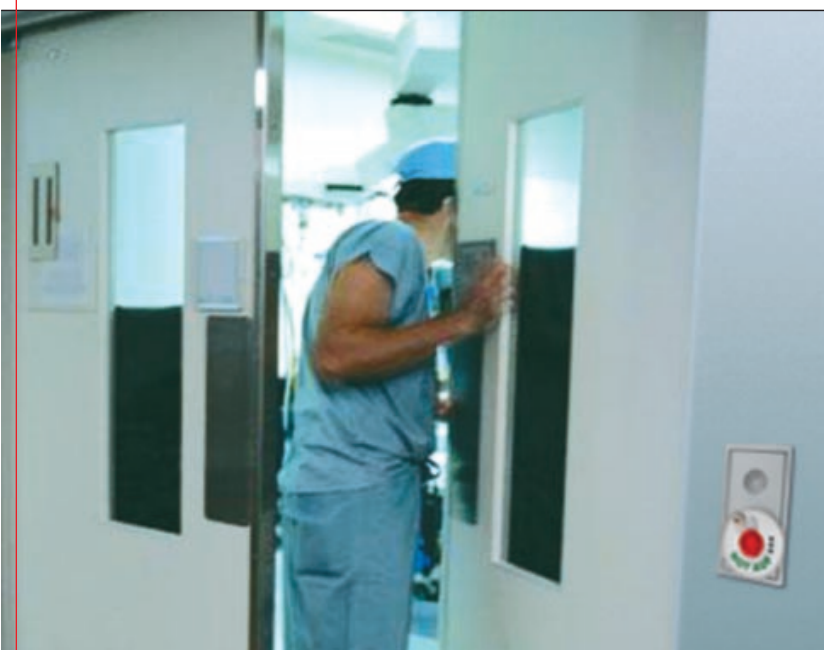
Programm Fluchttüröffner

Typ 331V
Art.-Nr. 019 166
DIN links und rechts,
flaches Schließblech, 12 V DC
VdS-Anerkennungs-Nr. G 197025

Art.-Nr. 019170
DIN links und rechts,
flaches Schließblech, 24 V DC
VdS-Anerkennungs-Nr. G 197025

Technische Daten:
Nennspannung 24 V DC / 12 V DC
Stromaufnahme 160 mA / 320 mA
Sicheres Entriegeln bei
Gegendruck bis zu 5.000 N
Druckfestigkeit gegen
Aufbruchversuche 7.500 N
Arbeitsweise Ruhestromprinzip

State of the Art: Die Terminalgeneration XT



Leistungsmerkmale:

- Dezentres ausgewogenes Design
- An Schalterprogramme angelehntes Design, daher unauffällig
- In nahezu allen Farben und Sonderfarben lieferbar
- Auf- und Unterputzmontage
- Für Spannungen von 12 oder 24 V
- Montage auch in Hohlwänden



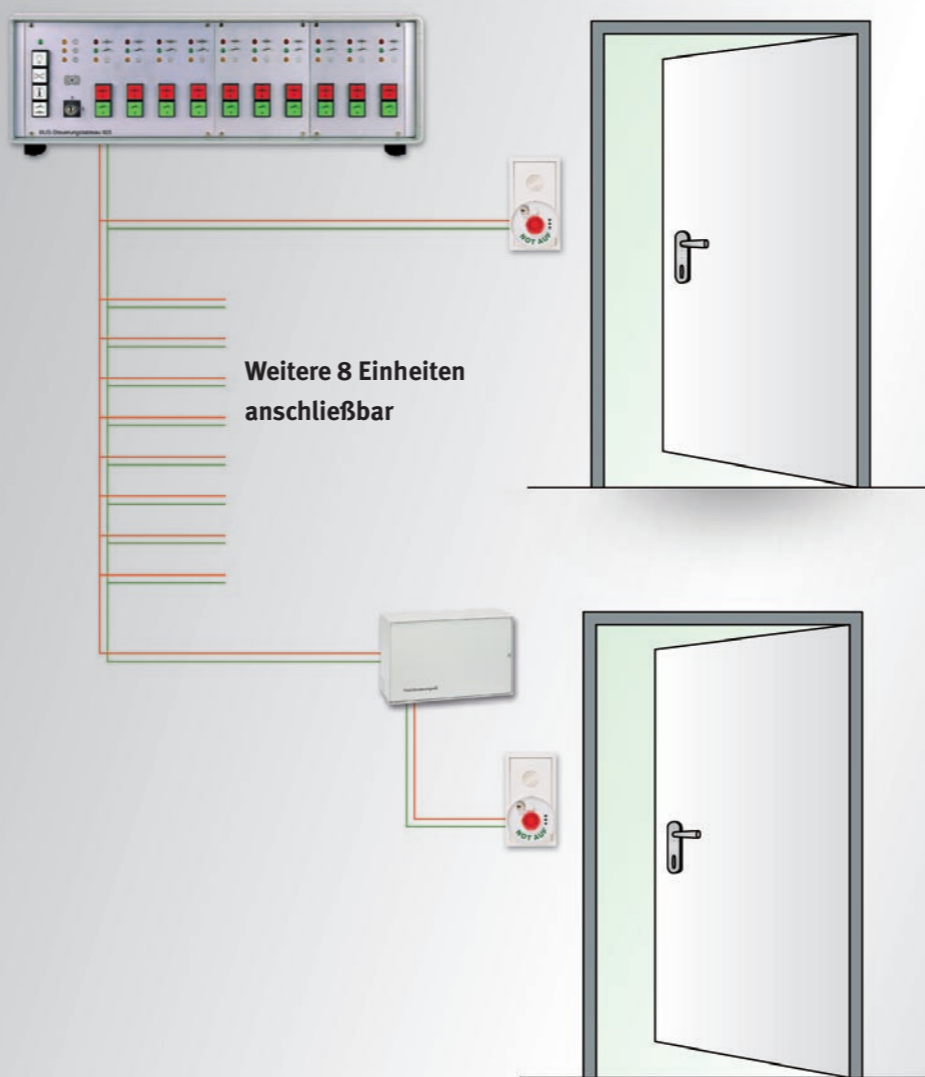
Grenzenlose Vielfalt in punkto Farben und Einsatzmöglichkeiten die Terminalgeneration XT.

➤ Aus zwei mach eins. Sämtliche Funktionen der Fluchttür-Steuersysteme in einem kompakten Gehäuse. Die Generation XT für den Inneneinsatz bietet die Kombination aus Bedienelement und Fluchttür-Steuergerät oder aber einfach nur die Ausführung als Bedienelement zur Anbindung an ein Steuergerät.

Beide Varianten weisen gegenüber älteren Modellen zahlreiche Vorteile auf:

- Plexiglashaube kann nur mit dem Schlüssel abgezogen werden (Diebstahlschutz)
- Kein wiederholtes Herausziehen der Nottaste (Alarmrückverfolgung)
- Nottasterabdeckung mit optionaler Sollbruchstelle (Alarmrückverfolgung)
- Durch Kombination eines Kompaktsystems mit einem Türterminal wird auf einfache Weise eine Fluchttür mit zwei Fluchtrichtungen realisiert

Auf einen Blick – zentrale Steuerung und Überwachung



Wo alle Fäden zusammenlaufen: Das Steuerungstableau

Steuerungstableaus dienen der zentralen Steuerung und Überwachung von mehreren Fluchttüren eines Systems. Mit ihrer Hilfe werden einzelne Türen von zentraler Stelle gesteuert. Hier laufen auch die Informationen über die Zustände der einzelnen Türen zusammen. Das Tableau zeigt sie per LED an. Die Ver- bzw. Entriegelung erfolgt bequem per Taster.

Steuerungstableaus sind nach dem Baukastenprinzip konstruiert. Sie existieren serienmäßig für Anwendungen mit bis zu 22 Türen. Für größere Anlagen sind Sondertableaus erhältlich auch mit der Funktion „Not Auf“, die ein zentrales Freischalten aller Türen ermöglicht. Wahlweise im Wand- oder Tischgehäuse, im 19" Baugruppen-Träger oder für den Schalttafeleinbau präsentieren sich alle Steuerungstableaus in einem einheitlichen Erscheinungsbild.

Sonderanwendungen – Zentrale Freischaltung

➤ Geschlossene Abteilungen, in Krankenhäusern, psychiatrischen Anstalten und beschützenden Werkstätten erfordern eine besondere Konzeption der Fluchttür-Steuerung. Statt der üblichen „Not Auf“-Funktion kommt hier die zentrale Freischaltung aller Türen zum Einsatz. Diese Lösung ist allerdings nur dann zulässig, wenn eine

zentrale Stelle rund um die Uhr besetzt ist, deren Personal die zentrale Freischaltung bei Bedarf betätigt.

Technisch wird diese Lösung durch das Steuergerät 022531 realisiert. Zusätzlich kommt ein Steuerungstableau mit Notaufmodul zum Einsatz.

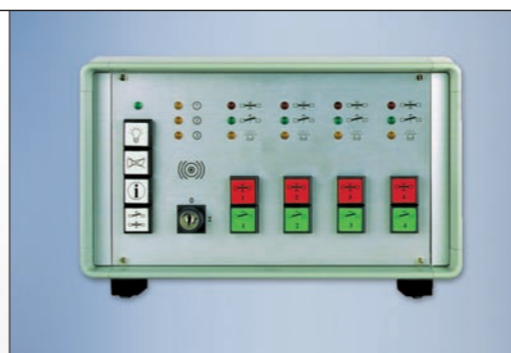


Tableau für 4 Türen.

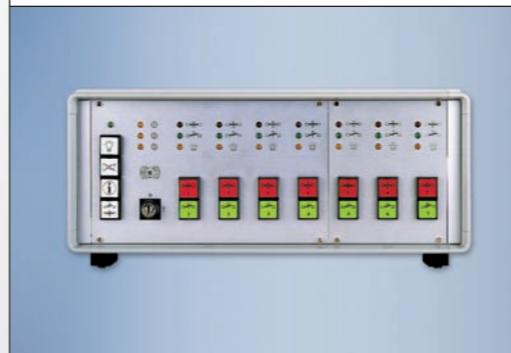


Tableau für 7 Türen.

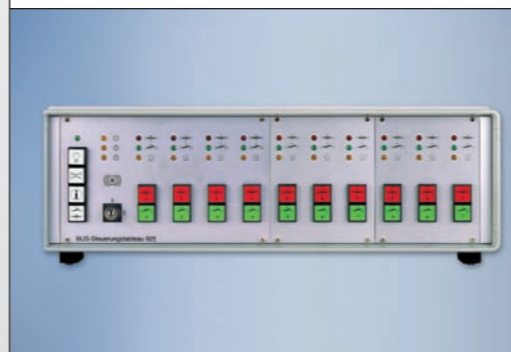
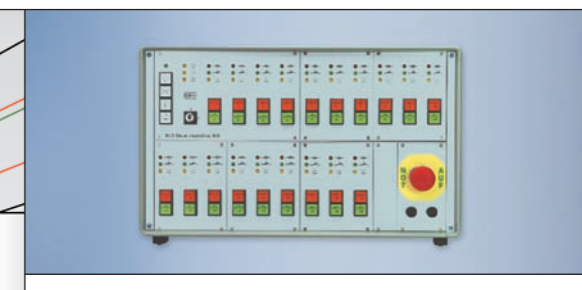
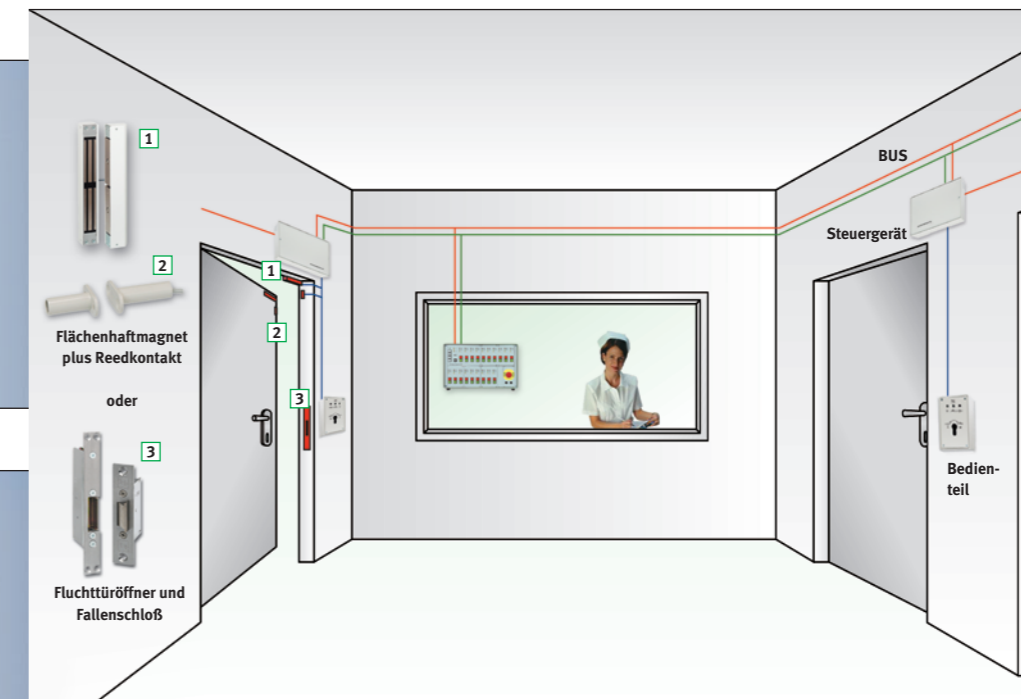


Tableau für 10 Türen.



Steuerungstableau mit „Not Auf“-Modul

Anschlussmöglichkeiten Steuergerät

- Zentrale Freischaltung
- Brandmeldeanlage
- externes Bedienelement
- Blitzlampe
- Steuertableau BUS-Technik
- Meldekontakt Alarm, ent-/verriegelt
- 5 Brandmelder S-3000

Zubehör

Erst Türkontakte ermöglichen die Auswertung der Türstellung durch die Fluchttürsteuerung. Komponenten der Alarmorganisation und der Brandmeldetechnik erweitern das Spektrum der Anwendung.



Brandmelder S-3000

Der automatische Brandmelder liefert seine Information an das Steuergerät, das dann die Fluchttür freigibt.



Kegelkontakt

Als elektromechanischer Kontakt wird er dezent einseitig im Türrahmen installiert.



Optischer Alarmgeber

Für Innen- und Außenbereiche; Aufgrund seiner hohen Lichtleistung auch in hellen Räumen gut erkennbar.



Magnetkontakt

Magnetkontakt und Gegenstück werden im Türrahmen und Türblatt eingelassen.



Warnongeber

Universeller Warnongeber für Innen- und Außenbereiche. Tonfrequenzen programmierbar.

Die Kommandozentrale: WINMAG



Leistungsmerkmale

- Modulares Leitstellenprogramm für Gefahrenmeldesysteme
- Freie Programmierbarkeit
- Hohe Anpassungsfähigkeit an Objektgegebenheiten
- Lauffähig unter Windows 2000 und XP
- Kopplung an andere Gewerke
- Visualisierung von Meldungen
- Durchführung von Steuerungen

Die Visualisierung und Steuerung von Fluchttüren auf dem PC – das bietet das Gefahrenmanagement-System WINMAG. Gemeinsam mit dem BUS-Controller 925 stellt WINMAG bis zu 110 Türen übersichtlich dar, so dass auch bei großen Objekten jederzeit deutlich wird, wo eine Tür notgeöffnet wurde. WINMAG übernimmt auch die komplette Türsteuerung, protokolliert

sämtliche Ereignisse und bündelt die Informationen von anderen angeschlossenen Gewerken.

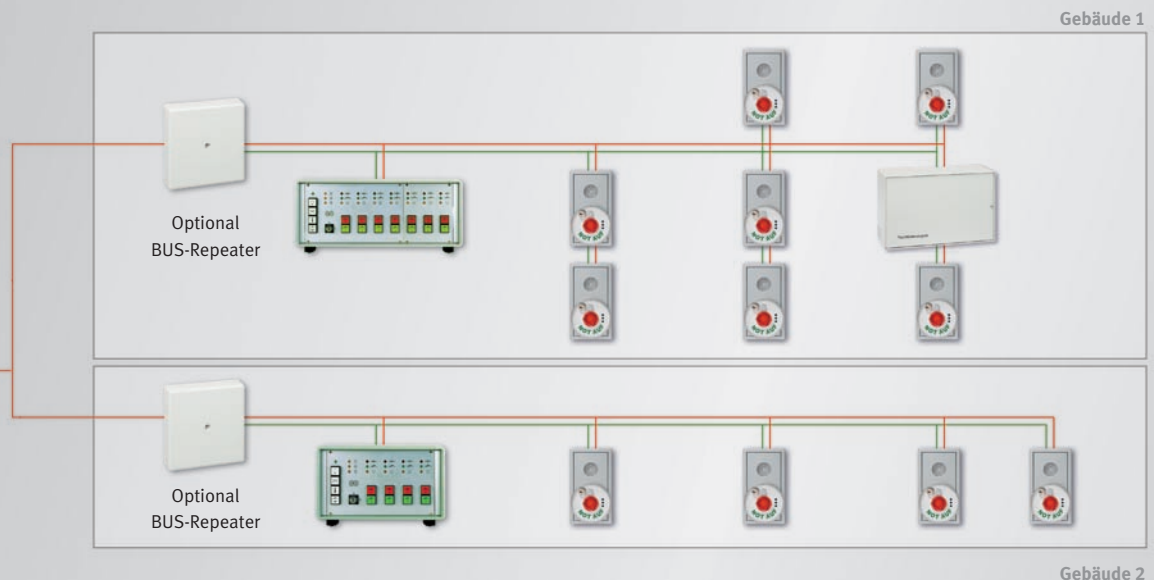
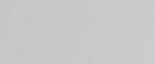
Bei Systemen mit Leitungslängen über 1000 m pro BUS-Strang verstärkt ein BUS-Repeater das Signal zwischen Türterminal und PC. Mit seiner Hilfe sind dann kilometerweite Leitungswege möglich.

WINMAG sammelt zentral alle Informationen – auch bei komplexen Fluchttürsteuerungen über mehrere Gebäude hinweg.

WINMAG/WINMAG Lite



BUS-Controller 925



Novar GmbH

Standort Neuss:

D-41469 Neuss · Dieselstraße 2
Tel.: +49 (0) 21 37/17-1 · Fax: +49 (0) 21 37/17-286

Standort Albstadt:

D-72458 Albstadt · Johannes-Mauthe-Straße 14
Tel.: +49 (0) 74 31/8 01-0 · Fax: +49 (0) 74 31/8 01-12 20
Internet: www.novar.de · E-Mail: info@novar.de

Novar Austria GmbH

A-1100 Wien · Fernkorngasse 10
Tel.: +43 (0)1/6 00 60 30 · Fax: +43 (0)1/6 00 60 30-900
Internet: www.novar.at · E-Mail: austria@novar.com

Art.-Nr. 797909/09.2004
Technische Änderungen vorbehalten